



Strafrecht I

4. Januar 2023

Dauer: 120 Minuten

- Kontrollieren Sie bitte bei Erhalt der Prüfung die Anzahl der Aufgabenblätter. Die Prüfung umfasst 6 Seiten und 2 Aufgaben.

Hinweise zur Aufgabenlösung

- Die Lösung des Falles (Aufgabe 2) ist sorgfältig zu begründen und mit Rechtsnormen zu belegen. «Richtige» Lösungen ohne Begründung werden nicht bepunktet.
- Schreiben Sie nicht in Stichworten, sondern verfassen Sie einen Fliesstext.
- Bitte nummerieren Sie Ihre Lösungsblätter dringend fortlaufend.
- Für die Lösung des Falles (Aufgabe 2) stehen Ihnen folgende Straftatbestände des Besonderen Teils I zur Verfügung:
 - Art. 111 StGB
 - Art. 117 StGB
 - Art. 122 StGB
 - Art. 123 Ziff. 1 StGB
 - Art. 125 StGB
 - Art. 128 StGB
 - Art. 186 StGB

Hinweise zur Bewertung

- Bei der Bewertung kommt den Aufgaben unterschiedliches Gewicht zu. Die Punkte verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Aufgaben:

Aufgabe 1	20 Punkte	25 % des Totals
Aufgabe 2	60 Punkte	75 % des Totals
Total	80 Punkte	100 %

Hinweise zu den Multiple-Choice-Fragen

- Im Anschluss an jede Multiple-Choice-Frage finden Sie mehrere Antwortmöglichkeiten.
- Alle Antwortmöglichkeiten sind als richtig oder falsch zu beurteilen.
- Es ist möglich, dass einige oder alle Antwortmöglichkeiten auf eine Frage richtig oder falsch sind.
- Werden alle Antwortmöglichkeiten auf eine Frage korrekt beurteilt, werden 2 Punkte erteilt, bei drei korrekten Antworten noch 1 Punkt.



Hinweise zum Ausfüllen

- Wir empfehlen Ihnen, Ihre Lösungen der Multiple-Choice-Fragen erst vor dem Ende der Prüfung auf das separate Multiple-Choice-Lösungsblatt zu übertragen (siehe nachfolgend). Dies ist deshalb ratsam, weil Ihnen möglicherweise die Beantwortung einer Frage Anlass dazu gibt, auf eine zuvor beantwortete Frage zurückzukommen und diese anders zu beurteilen.

Hinweise zum separaten Multiple-Choice-Lösungsblatt

- Die Antworten zu den Multiple-Choice-Fragen sind **zwingend auf dem Multiple-Choice-Lösungsblatt gemäss Vorgabe** anzubringen. Es wird **ausschliesslich** dieses Lösungsblatt korrigiert.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!



Aufgabe 1: Multiple-Choice-Fragen (25 % der Punkte)

Die Multiple-Choice-Fragen und -Lösungen können auf Anfrage und Voranmeldung beim Lehrstuhl von Frau Prof. Dr. iur. utr. Brigitte Tag eingesehen werden.

Aufgabe 2: Der Bruder (75 % der Punkte)

Alexandra (A) hatte vor kurzem ein Geschäft mit Beat (B) abgeschlossen und fühlte sich von ihm über den Tisch gezogen. Daher wollte sie ihm «eine Abreibung» verpassen. Alexandra wollte sich aber die Finger selbst nicht schmutzig machen und ging deshalb zu ihrem Kollegen Killian (K), der ein 1,90 m grosser und durchtrainierter Kampfsportler ist. Sie sagte zu ihm: «Ich gebe dir 1000 Franken, wenn du Beat "eine Abreibung" verpasst. Einfach ein, zwei Schläge, sodass es ihm weh tut, er sich aber auch nicht schwer verletzt» [Hinweis: Taterfolg im Sinne von Art. 123 Ziff. 1 Abs. 1 StGB]. Killian, der den finanziellen Zustupf gut gebrauchen konnte, willigte aufgrund dessen sofort ein. Alexandra teilte ihm mit, dass Beat jeweils am Freitagabend in der Bar «Pool8» Billard spiele und dann immer ziemlich genau um 23.00 Uhr zu seinem Wagen im nahegelegenen Parkhaus gehe. Sie zeigte ihm auch ein Bild von Beat, damit Killian wusste, wie dieser aussieht.

Am darauffolgenden Freitag wartete Killian um 22.30 Uhr in unmittelbarer Nähe des Parkhauses, wo er sich hinter einem Baum versteckt hatte. Von dort aus konnte er den Ausgang der Billardbar sehen. Kurz vor 23.00 Uhr verliess ein Mann die Bar. Der Mann hatte grosse Ähnlichkeiten mit Beat, es handelte sich allerdings nicht um Beat, sondern um dessen Bruder Oliver (O). Dies merkte Killian aber nicht und hielt ihn – überzeugt davon, die Person stimme mit der auf dem Bild gesehenen überein – für den erwarteten Beat. Sobald Oliver vor dem Parkhaus angelangt war, kam Killian hinter dem Baum hervor und rief: «Du wirst dich in Zukunft hüten, Freunde von mir über den Tisch zu ziehen! Dir gebührt "eine Abreibung", mit schönem Gruss von Alexandra!» Gleichzeitig ging er mit erhobenen Fäusten auf Oliver zu, wobei er ihn bis an die Aussenmauer des Parkhauses drängte und ihm so jede Fluchtmöglichkeit versperrte. Als Oliver, der von sehr schmächtiger Statur war, den durchtrainierten, aggressiven Killian immer weiter auf sich zukommen sah, zog er ein Klappmesser aus der Hosentasche und schrie: «Bleib stehen! Lass mich in Ruhe! Ich habe ein Messer und ich kenne keine Alexandra!» Killian liess sich davon nicht beirren und ging weiter auf Oliver zu, immer noch überzeugt davon, es handle sich um Beat. Als der Abstand zwischen ihnen nur noch rund einen halben Meter betrug, holte Killian zum ersten Schlag aus. Oliver, der im Gebrauch mit Messern ungeübt war, sah in dieser hoch dynamischen Situation keinen anderen Ausweg mehr, sodass er einmal in den Oberkörper von Killian stach, worauf dieser rückwärts zu Boden fiel. Oliver war sich bewusst, dass er Killian durch den Stich schwer verletzen könnte; er war jedoch überzeugt, dass Killian nicht sterben werde und hatte daher auch keinen Tötungsvorsatz. Killian erlitt eine stark blutende, lebensgefährliche Wunde [Hinweis: Taterfolg im Sinne von Art. 122 Abs. 1 StGB]. Oliver nahm wahr, dass Killian stark blutete und sich – am Boden liegend – nicht mehr bewegte, war sich aber dennoch nicht sicher, ob Killian tatsächlich ausser Gefecht gesetzt war. Er ging deshalb um dessen Körper herum und rannte ins Parkhaus hinein zu seinem Auto. Erst, als er sich im geschlossenen Auto etwas sicherer fühlte, informierte er umgehend die Polizei und den Rettungsdienst. Killian konnte durch den gerufenen Notarzt verarztet und in ein Spital gebracht werden, das er nach einigen Wochen wieder verlassen konnte.

Prüfen Sie gutachterlich die Strafbarkeit von Killian (K) und Oliver (O).

Hinweis: Es sind nur Tatbestände **aus dem Prüfungsstoff** des StGB zu prüfen (insbesondere sind die Gefährdung des Lebens nach Art. 129 StGB sowie die Drohung nach Art. 180 StGB **nicht** zu prüfen).